

Kur und Kultur

Monatsprogramm August 2020



Samstag, 1. August 2020

Schätze hinterm See – Unterwegs im Linzgau mit dem Historiker David Bruder



Der Linzgau nördlich des Überlinger Sees zählt zu den touristisch weniger beachteten Regionen rund um den Bodensee – zu Unrecht, denn landschaftlich und kulturell hat er viel zu bieten. Von Owingen mit seinem schönen Schnitzaltar fahren wir nach Pfullendorf. In der ehemaligen Reichsstadt haben sich eines der ältesten Bürgerhäuser Süddeutschlands und eine imposante Doppeltoranlage erhalten. Die Pfarrkirche St. Jakob und die Wallfahrtskirche Maria Schray aus der Zeit der Schwedenbelagerung beeindruckten mit Malereien und Stuckkaskaden. In Hohenbodman, dem Stammsitz der Grafen von Bodman, bestaunen wir die tausendjährige Linde und lassen den Blick zum See schweifen, der sich schließlich, oberhalb von Überlingen angekommen, vor uns ausbreitet. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde. Wir fahren in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.

Sonntag, 2. August 2020

Hübsches Hauptstädtchen – Frauenfeld im Thurgau mit dem Historiker David Bruder

Zwischen Konstanz und Zürich liegt der Hauptort des Kantons Thurgau. Auf kleinem Raum spiegelt sich in Frauenfeld die Entstehung der heutigen Schweiz: Eingerahmt von repräsentativen Bauten aus dem 19. Jahrhundert erinnern spätbarocke Palais daran, dass die Alte Eidgenossenschaft sich hier zu ihren Versammlungen, den Tagsatzungen, traf. Das Schloss, die einstige Residenz der Vögte, beherbergt heute das Historische Museum des Kantons, das mit einer Reihe von hervorragenden mittelalterlichen Malereien und beeindruckenden Exponaten zur Geschichte der Region aufwarten kann. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Reine Gehzeit ca. 1 Stunde.



Freitag, 7. August 2020

Abendspaziergang mit dem Historiker Ralf Seuffert durch die Altstadt von Konstanz



Ein abendlicher Spaziergang führt uns durch die Konstanzer Altstadt mit ihren engen Gassen und mächtigen Domherrenhöfen im Münsterbezirk. Wir begegnen über 2000 Jahren Geschichte: das römische Constantia, die Spuren der mittelalterlichen Klöster und Kirchen in der Stadt, Konstanz als einstige mächtige Bischofsstadt und Tagungsort eines Konzils. Die Niederburg, der älteste Konstanzer Stadtteil, ist bis heute das identitätsstiftende „Herz“ der Stadt – hier sind die Konstanzer weitgehend noch unter sich. Abfahrt: 19.00 Uhr HAK, 19.05 Uhr WMK, 19.10 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.

Sonntag, 9. August 2020

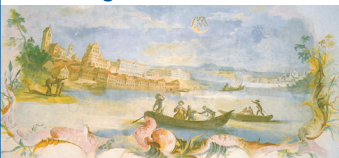
Engen im Hegau – Entdeckungsfahrt in ein malerisches mittelalterliches Städtchen mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Markant auf einem Bergsporn liegt die mittelalterliche Stadt Engen, eine Gründung der Herren von Hünen und Amtsstadt der später fürstenbergischen Herrschaft. Die Annäherung über Hilzingen und die alte „Königsstraße“ erschließt uns die Landschaft um den Engener Burgberg, den Hohenhünen. Dank einer vorbildlichen und preisgekrönten Altstadtsanierung ist aus Engen ein echtes Kleinod geworden. Vom Massentourismus blieb das malerische Städtchen bisher verschont, und so gibt es hier noch Vieles zu entdecken. Danach können Sie selbst entscheiden, ob Engen tatsächlich, wie es der Volksmund besagt, eine der „schönsten Städt“ der Welt“ ist. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH. Gehzeit ca. zwei Stunden, ein Anstieg. Rückkehr ca. 17.30 Uhr.



Freitag, 14. August 2020

Meersburg, aus der Nähe betrachtet – Eine abendliche Stadterkundung mit dem und Historiker Ralf Seuffert



Als Inbegriff deutscher Burgen- und Fachwerkmantik präsentiert sich Meersburg Besuchern und Medien. Ein Rundgang mit Ralf Seuffert, einem ausgewiesenen Kenner der Stadt, entfaltet wesentliche Stationen des Meersburger Weges von der barocken Residenz der Fürstbischöfe von Konstanz zur „Touristen-Metropole“ am See. Schon die Fahrt mit der Bodensee-Fähre Konstanz–Meersburg ist ein Erlebnis. Abfahrt: 19.00 Uhr HAK, 19.05 Uhr WMK, 19.10 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.

Kur und Kultur

Monatsprogramm August 2020



Sonntag, 16. August 2020

Pilgerziele auf dem Bodanrück mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann – Kloster Hegne, Loreto Allmannsdorf, Heilig-Kreuz Oberdorf



Auf den Spuren einstiger Wallfahrer und Klosterfrauen geht es zu versteckten, zu Unrecht wenig bekannten Pilgerorten auf dem Bodanrück. Die eigentümliche Loreto-Kapelle in Allmannsdorf bei Konstanz mit ihrer hölzernen Bethalle ist eine der am ursprünglichsten erhaltenen Loreto-Kapellen in ganz Deutschland. In Dingelsdorf-Oberdorf schuf Baumeister Johann Caspar Bagnato im Auftrag des Deutschen Ordens eine kleine Heilig-Kreuz-Kapelle, ein Schmuckstück italienischer Barockarchitektur. Ziel ist schließlich Kloster Hegne bei Allensbach, das viele nur vom Vorbeifahren kennen und wo die 1987 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochene Schwester Ulrika verehrt wird. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH. Rückkehr ca. 17.30 Uhr.

Samstag, 22. August 2020

Auf den Spuren von Hesse, Dix und anderen –

Ein Hörli-Spaziergang von Gaienhofen nach Hemmenhofen mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann

Die Halbinsel Hörli war nicht nur geprägt von harter landwirtschaftlicher Arbeit und festem katholischem Glauben; sie war auch Ziel früher Bodensee-Reisenden auf der Suche nach ländlicher Idylle, Experimentierfeld von Schulreformern und Rückzugsort und Zuflucht für Dichter und Maler wie Hermann Hesse, Erich Heckel oder Otto Dix. Ein Spaziergang von Gaienhofen nach Hemmenhofen bietet die Möglichkeit, sich dieser in vielerlei Hinsicht besonderen Kulturlandschaft der Hörli anzunähern. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH. Entfernung ca. 2,5 km, gutes Schuhwerk angeraten, Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Hinweis: Das Hesse-Museum, das Hesse-Haus und das Museum Haus Dix werden NICHT innen besichtigt.



Sonntag, 23. August 2020

Kirchen- und Klosterlandschaft im Mittelalter – Eine Spurensuche in der Konstanzer Altstadt mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann



Zwar gibt es noch heute viele Kirchen in Konstanz, doch ist das nur ein Bruchteil dessen, was die alte Bischofsstadt ehemals an Gotteshäusern und Klöstern besaß. Im Zuge der Säkularisierung und der Aufhebung des Bistums Konstanz 1821 wurden fast alle von ihnen geschlossen und profaniert. Wir begegnen in der Konstanzer Altstadt den noch überall sichtbaren, nach wie vor beeindruckenden Spuren der aufgehobenen mittelalterlichen Klöster und Kirchen. Auch ein kurzer Rundgang durch das Münster – einst Kathedrale des größten deutschen Bistums – gehört natürlich dazu. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Samstag, 29. August 2020

Auf dem Jakobsweg im Thurgau: Von Bernrain nach Dreibrunnen mit dem Historiker David Bruder

Die Hauptroute der Pilger aus dem schwäbischen Raum nach Santiago de Compostela führte jahrhundertlang durch den Thurgau. An der reizvollen Strecke finden sich nicht nur Kirchen, sondern auch das Renaissanceschloss Altenklingen und die vom Barockbaumeister Bagnato errichtete Johanniterkomturei Tobel. Von Bernrain oberhalb Konstanz/Kreuzlingen, wo sich ein kurioses Wunder ereignet haben soll, geht die Fahrt nach Märstetten zur Kirche St. Jakob mit ihren mittelalterlichen Wandbildern und dem reformierten Friedhof. Nach einem Zwischenstopp bei der Komturei Tobel gelangen wir zur Kapelle St. Margarethen, in der Generationen von Wallfahrern Graffiti hinterlassen haben. Höhe- und Schlusspunkt ist die prächtige Rokoko-Kirche Maria Dreibrunnen. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Wir fahren in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.



Sonntag, 30. August 2020

Stein am Rhein – Von der Burg Hohenklingen in die Altstadt mit dem Historiker David Bruder



Hoch über Stein am Rhein liegt die einzige unzerstört gebliebene Burganlage des 13. Jahrhunderts im Bodenseeraum. Von dort bietet sich eine fantastische Aussicht auf die Altstadt mit ihren nahezu vollständig erhaltenen Gassen und der ehemaligen Klosterkirche St. Georg bis hinunter ins Tal des Hochrheins, der hier den Untersee verlässt. Wir beginnen unsere Exkursion mit einer Besichtigung der Wehranlagen und des Bergfrieds, um dann abseits der touristischen Hauptrouten den für seine bemalten Fassaden berühmten Rathausplatz anzusteuern. Viel zu selten gewürdigt, hat hier in den 1950er Jahren auch der in der Schweiz sehr geschätzte Bündner Maler und Kinderbuchautor Alois Carigiet (am bekanntesten sein „Schellen-Ursli“) Spuren hinterlassen. Abfahrt: 13.45 Uhr HAK, 13.50 Uhr WMK, 13.55 Uhr KSH. Gehzeit etwa zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 17.30 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie Ihren Ausweis mit.